



Protokoll der

# Bürgerversammlung

vom Dienstag, 25. April 2017



## Protokoll

### Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Flawil

Dienstag, 25. April 2017, 20.00 Uhr, Lindensaal Flawil

---

Zahl der Stimmberechtigten: 6'066 Stimmberechtigte  
Teilnehmende Stimmberechtigte: 152 Stimmberechtigte  
Stimmbeteiligung: 2,5 Prozent

### Traktanden

1. Jahresrechnungen 2016
2. Allgemeine Umfrage

Versammlungsleiter: Gemeindepräsident Elmar Metzger

Protokoll: Ratsschreiber Marc Gattiker

Stimmenzählende:

1. Stefanie Bärlocher, Enzenbühlstrasse 70
2. Margrit Egger, Quellenstrasse 1
3. Werner Gehrig, Burgau 4062
4. Doris Leutenegger, Brunnmattstrasse 8
5. Kathrin Mettler, Landbergstrasse 83



## **Begrüssung und Einleitung**

Der Versammlungsleiter, Gemeindepräsident Elmar Metzger, begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer im Namen des Gemeinderates und des Schulrates. Er dankt für das Interesse am politischen Geschehen. Besonders begrüsst er die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, welche zum ersten Mal an einer Bürgerversammlung teilnehmen. Ein spezieller Dank gebührt der Presse für die Berichterstattung sowie der Chorgruppe "FraueXang Flawil" unter der Leitung von Eliane Schärli für den musikalischen Auftakt mit den wunderbaren Liedvorträgen und dem Schalk im letzten Musikstück.

Einleitend verweist der Versammlungsleiter auf den 24-seitigen Geschäftsbericht 2016, in welchem der Gemeinderat aufzeigt, was er im Jahr 2016 mit dem von der Bürgerschaft bewilligten Budget machte. Im Geschäftsbericht sind wiederum nur die wesentlichen Informationen und Zahlen enthalten, ergänzende Unterlagen stehen auf der Website der Gemeinde unter [www.flawil.ch](http://www.flawil.ch) zur Verfügung oder konnten bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Die wichtigsten Zahlen und Informationen werden an der heutigen Bürgerversammlung wie üblich auf der Leinwand mit Powerpoint-Folien präsentiert.

Stellvertretend für die vielen Projekte von Gemeinderat und Verwaltung geht Gemeindepräsident Elmar Metzger einleitend nur auf wenige Themen ein, welche im vergangenen Jahr das politische Leben und damit die Entwicklung des Dorfes geprägt haben. Unter anderem gehört zum Erfreulichen die feierliche Einweihung des neuen Flawiler Feuerwehrdepots, welches mit einer Kreditunterschreitung von 825'000 Franken im Jahr 2016 fertiggestellt wurde. Erfreulich war auch die Information der SBB, dass die Fernverkehrszüge auch über das Jahr 2018 hinaus in Flawil im Halbstundentakt stoppen. Nicht erfreulich hingegen war die Mitteilung der SBB, dass sie die Verkaufsstelle von Bahnbilletten im Migrolino auf Ende 2017 schliessen werden. Der Gemeinderat unterstützte das Engagement vieler Flawilerinnen und Flawiler, sodass vor wenigen Wochen der SBB eine Petition zum Erhalt der Verkaufsstellen mit 32'000 Unterschriften übergeben werden konnte. Der Widerstand gegen die Schliessung wächst und nun hat das eidgenössische Parlament die Notbremse gezogen. Dem Bundesrat wurde eine Motion überwiesen, welche die SBB verpflichten soll, zumindest bis 2020 auf die Schliessungen zu verzichten. Mit einem Entscheid ist bis zu den Sommerferien zu rechnen.

Erfreulich hingegen war aber die Auszeichnung mit dem Unicef-Label "Kinderfreundliche Gemeinde", welche Flawil als eine von schweizweit 24 Gemeinden erhielt. Aber auch die Zustimmung der Bürgerschaft zur Verselbständigung der Technischen Betriebe, zum Baukredit für die Sanierung von Bahnhofplatz und Bushof sowie zur Steuerfusssenkung war für den Gemeinderat erfreulich.



Bei den einleitenden Informationen aus dem Bildungsbereich informiert Schulratspräsident Christoph Ackermann über die Tagesstrukturen. Dank der guten Aufbauarbeit des Karussell-Teams und des Tagesstrukturenteams stieg die durchschnittliche Belegung seit 2008 von 50 auf heute 85 Einheiten pro Tag. Einheiten und nicht Kinder darum, weil ein Kind pro Tag bis zu drei Einheiten (Morgen, Mittag und Nachmittag) belegen kann. An vier Standorten – Botsberg, Enzenbühl, Grund und Feld – werden während 39 Schulwochen und acht Ferienwochen werktäglich durchschnittlich mindestens 43 Kinder betreut. Der Schulratspräsident weist in seinen Ausführungen zudem darauf hin, dass die Kosten für den Gemeindehaushalt von rund 246 Franken pro Kind deutlich unter dem kantonalen Schnitt von 300 Franken liegen.

## *Versammlungsformalitäten*

Gemeindepräsident Elmar Metzger kommt als Versammlungsleiter zu den Versammlungsformalitäten:

- Zur Protokollunterstützung werden die Verhandlungen wie immer digital aufgezeichnet und nach der Genehmigung des Versammlungsprotokolls wieder gelöscht.
- Als Protokollführer amtiert Ratsschreiber Marc Gattiker. Das Protokoll der heutigen Versammlung wird vom 9. bis 22. Mai 2017 auf der Ratskanzlei öffentlich aufgelegt. Innerhalb dieser Auflagefrist können Stimmberechtigte und Betroffene in das Protokoll Einsicht nehmen und bei Bedarf beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen durch Beschwerde eine Berichtigung des Protokolls verlangen.
- Die Einladung zur heutigen Bürgerversammlung ist ordnungsgemäss erfolgt und die Versammlungsunterlagen sowie die Stimmausweise sind rechtzeitig zugestellt worden. Nachdem niemand der anwesenden Stimmberechtigten anderer Meinung ist, wird die ordnungsgemässe Zustellung festgestellt.
- Allfällige Verfahrensmängel müssen zwingend vor Schluss der Versammlung geäussert werden. Dies darum, damit Verfahrensfehler noch während der Versammlung korrigiert werden können. Der Versammlungsleiter bittet, ihn auf Verfahrensfehler aufmerksam zu machen.
- Anträge an der Bürgerversammlung sind mündlich vorzutragen und anschliessend in schriftlicher Form abzugeben, um Missverständnisse zu vermeiden. Wenn sich jemand aber einfach für oder gegen einen formulierten Antrag äussern möchte, so muss dies nicht in schriftlicher Form erfolgen. Bei Bedarf liegen Papier und Schreibzeug bereit. Wortmeldungen sind am Mikrophon unter Angabe von Vor- und Nachnamen sachlich und kurz zu halten.
- Auf Applaus nach Wortmeldungen ist zu verzichten, damit die Beratungen sachlich und wertschätzend bleiben.



- Als Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler amten in alphabetischer Reihenfolge:
  - Stefanie Bärlocher
  - Margrit Egger
  - Werner Gehrig
  - Doris Leutenegger
  - Kathrin Mettler
- Zuschauer im abgegrenzten Bereich hinten im Saal sind nicht stimm- und antragsberechtigt.

## *Traktandenliste*

Die Traktandenliste der heutigen Bürgerversammlung ist auf Seite 2 des Geschäftsberichts abgedruckt und lautet:

- Traktandum 1: "Jahresrechnungen 2016"
- Traktandum 2: "Allgemeine Umfrage"

Nachdem niemand eine Änderung der Reihenfolge der Traktandenliste wünscht, gilt die Traktandenliste als genehmigt.



## **Traktandum 1** **Jahresrechnungen 2016**

---

Gemeindepräsident Elmar Metzger teilt mit, dass das Traktandum wie folgt beraten und diskutiert wird:

1. Erfolgsrechnung 2016 Gemeindehaushalt
2. Investitionsrechnung 2016 Gemeindehaushalt
3. Bilanz per 31. Dezember 2016 Gemeindehaushalt
4. Erfolgsrechnung 2016 Technische Betriebe
5. Investitionsrechnung 2016 Technische Betriebe
6. Bilanz per 31. Dezember 2016 Technische Betriebe
7. Steuerabrechnung 2016
8. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
9. Abstimmungen

### *1. Erfolgsrechnung 2016 Gemeindehaushalt*

Details sind auf den Seiten 14 und 15 des Geschäftsberichts zu finden. Das Budget 2016 ging noch von einem Ausgabenüberschuss von 9'600 Franken aus, dies bei einem Aufwand und Ertrag von je rund 52 Mio. Franken. Die Erfolgsrechnung 2016 schliesst mit einem hohen Einnahmenüberschuss von Fr. 2'564'070.11 ab.

Auf der Ertragsseite konnten Mehreinnahmen bei den Steuern sowie ein höherer Gewinnanteil an den Technischen Betrieben verbucht werden. Den erwähnten Mehreinnahmen stehen aber ausbleibende Finanzausgleichsbeiträge des Kantons von rund 1,1 Mio. Franken gegenüber. Zusätzlich fehlen geplante Gewinne aus dem Verkauf von zwei Finanzliegenschaften von rund 2,2 Mio. Franken, was jedoch keine Auswirkungen auf den Einnahmenüberschuss hat, denn im Gegenzug wurde auf zusätzlich budgetierte Abschreibung verzichtet.

Grösster Posten auf der Ertragsseite sind mit beinahe zwei Dritteln die Steuern, gefolgt von den Entgelten (16 %), vom Transferertrag (15 %) und den Finanzerträgen (5 %). Der grösste Brocken der Gesamtausgaben bilden die Kosten für die Bildung (45 %), gefolgt von den Aufwänden für Soziales (15 %) und die Verwaltung (10 %).

### Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

### *2. Investitionsrechnung 2016 Gemeindehaushalt*

Die detaillierten Angaben zu den Investitionen im vergangenen Jahr finden sich auf Seite 16 des Geschäftsberichts. Im Jahr 2016 hat die Gemeinde Flawil rund 4,9 Mio. Franken investiert. Das sind gut elf Prozent der Gesamtausgaben des Gemeindehaushalts, was einer mittleren Investitionstätigkeit entspricht. Die grössten Investitionen waren im Jahr 2016 der Neubau des Feuerwehrdepots mit einem Restbetrag von 2,1 Mio. Franken, die



Sanierung des Primarschulhauses Feld mit einer Schlusszahlung von 670'000 Franken, die Sanierung von Pausenplätzen für gut 200'000 Franken, die Sanierung des Bodens der Turnhalle Botsberg für rund 215'000 Franken sowie die Sanierung verschiedener Strassen und Kanäle. Verzögerungen aus verschiedenen Gründen gibt es bei den – teilweise vor Jahren bereits genehmigten – Projekten "Bau Regenbecken Töbeli", "Sanierung Deponie Lehmtofel", "Bau Fürstenlandradweg" oder beim "Strassenprojekt Gruben-/Enzenbühlstrasse".

#### Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

### *3. Bilanz per 31. Dezember 2016 Gemeindehaushalt*

Die Bilanz der Gemeinde ist auf Seite 17 des Geschäftsberichts. Ein Teil der Bilanz bildet das Eigenkapital. Im Gegensatz zu den Bilanzen von Unternehmen handelt es sich beim Eigenkapital der Gemeinde um eine Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse. Diese dient nur dazu, Aufwand- oder Ertragsüberschüsse kommender Jahre auszugleichen. Diese Reserve beträgt seit Jahren rund 20 Prozent der einfachen Steuer. Deshalb beantragt der Gemeinderat, den Jahresgewinn für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden und nicht in diese Reserve zu legen.

Trotz beachtlicher Investitionen konnte die Verschuldung weiter gesenkt werden. Die Nettoschuld der Gemeinde beträgt Ende 2016 rund 12 Mio. Franken. Dies entspricht einem Gegenwert von rund 70 Steuerprozenten. Mit der Verselbständigung der Technischen Betriebe fliesst das Eigenkapital der Werke in den Gemeindehaushalt, was zu einer weiteren deutlichen Entschuldung führen wird. Darum wird Flawil voraussichtlich Ende 2017 erstmals seit vielen Jahrzehnten nahezu schuldenfrei sein.

#### Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

### *4. Erfolgsrechnung 2016 Technische Betriebe*

In diesem Jahr befindet die Bürgerversammlung letztmals über den Jahresabschluss der Technischen Betriebe Flawil. Aufgrund der Verselbständigung ist dies in Zukunft eine Aufgabe des Gemeinderates. Doch die Zahlen der Technischen Betriebe werden auch in Zukunft der Bürgerschaft nicht vorenthalten. Jahresrechnung und Budget werden jeweils auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Die Erfolgsrechnung 2016 der Technischen Betriebe ist auf den Seiten 18 und 19 des Geschäftsberichts. Auch die Technischen Betriebe Flawil dürfen auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken und präsentieren eine sehr erfreuliche Jahresrechnung 2016. Bei einem Aufwand von knapp 19,5 Mio. Franken und einem Ertrag von 21,3 Mio. Franken resultiert ein Gewinn von Fr. 1'831'618.19. Budgetiert war ein Gewinn von 502'900 Franken. Alle fünf Sparten – Elektrizität Netz, Erdgas Netz, Energie, Wasser und Kommunikation – haben über Budget abgeschlossen. Für die Besserstellung von 1,3 Mio. Fran-



ken wesentlich war vor allem die Sparte "Übriges und Kommunikation": Mit Freude darf festgestellt werden, dass die vor Jahren beschlossenen Investitionen in das Glasfasernetz nun anfangen, Früchte zu tragen.

Vom gesamten Gewinn gehen 1 Mio. Franken an den Gemeindehaushalt. Weitere 250'426 Franken füllen die Reserve für Energiemassnahmen auf. Diese Reserve wird ebenfalls an den Gemeindehaushalt übertragen. Sie weist per 1. Januar 2017 genau 1 Mio. Franken auf und wird künftig durch Überschüsse der Gemeinderechnung gespeisen.

Weitere Reserven werden aus dem Ertragsüberschuss gebildet für die Gasstation Oberglatt (100'000 Franken), für eine Wasserverbindungsleitung nach Gossau (rund 234'000 Franken) und für die Betriebsliegenschaften (rund 212'000 Franken). Der Restbetrag von rund 80'000 Franken geht an die verschiedenen Tariffreserven.

Die Technischen Betriebe Flawil sind ein Gemeindeunternehmen. Als solches leisten sie Abgaben und Zinsen an den Gemeindehaushalt. Für das Jahr 2016 sind das 658'000 Franken. Zusammen mit der Gewinnablieferung von 1 Mio. Franken fliessen für das Jahr 2016 somit 1'658'000 Franken in den Gemeindehaushalt, was rund zehn Steuerprozenten der Privatpersonen entspricht. Auch nach der Verselbständigung der Technischen Betriebe wird der Gemeindehaushalt vom Geschäftsergebnis der Werke profitieren. Das Budget 2017 rechnet mit einem Betrag von 1,2 Mio. Franken.

#### Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

#### *5. Investitionsrechnung 2016 Technische Betriebe*

Detaillierte Angaben zu den Investitionen der Technischen Betriebe im vergangenen Jahr sind auf Seite 20 des Geschäftsberichts. Für den Erwerb von Speichervolumen im Gasspeicher Degenau wurden gut 680'000 Franken investiert. Weil dieser Kredit nicht im Budget 2016 vorgesehen war, wurde er dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Zusätzlich im Jahr 2016 wurden das Wasserpumpwerk Alpwald und die Photovoltaikanlage auf dem neuen Feuerwehrdepot fertiggestellt. Gesamthaft investierten die Technischen Betriebe im Jahr 2016 rund 900'000 Franken statt der geplanten 2,7 Mio. Franken. Grund für die Differenz ist, dass verschiedene Projekte erst im Jahr 2017 realisiert oder fertiggestellt werden. Die laufenden Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes wurden durch Investitionsbeiträge der Swisscom ausgeglichen.

#### Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.



#### 6. Bilanz per 31. Dezember 2016 Technische Betriebe

Details zur Bilanz der Technischen Betriebe sind auf Seite 20 des Geschäftsberichts. Die Bilanz der Technischen Betriebe ist kerngesund. Die offenen Reserven und das Eigenkapital betragen mit dem Jahresgewinn zusammen fast 13 Mio. Franken. Das gesamte Anlagevermögen weist einen Bilanzwert von nur gerade 250'000 Franken aus. Die stillen Reserven, die nicht in der Bilanz stehen, belaufen sich auf über 40 Mio. Franken. Nach der Gewinnverwendung wird das Eigenkapital in der Bilanz der Technischen Betriebe einen Wert von etwas über 8 Mio. Franken ausweisen. Dieses wird zusammen mit der Reserve für Energiemassnahmen rückwirkend per 1. Januar 2017 an den Gemeindehaushalt übertragen.

##### Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

#### 7. Steuerabrechnung 2016

Detaillierte Angaben zur Steuerabrechnung 2016 sind auf Seite 21 des Geschäftsberichts. Die Steuereinnahmen von Privatpersonen übertreffen das Budget um 1,275 Mio. Franken. Dies nicht, weil zu pessimistisch budgetiert wurde, denn auch gegenüber dem Vorjahr beträgt die Steigerung rund 920'000 Franken oder 3,6 Prozent. Die Steuern von Firmen gehen zum grossen Teil in die Kantonskasse, trotzdem erhielt Flawil 2,175 Mio. Franken. Besonders hoch ausgefallen sind die Grundstückgewinnsteuern und die Handänderungssteuern. Budgetiert waren zusammen 1,15 Mio. Franken. Effektiv waren es über 1,8 Mio. Franken. Dieses Ergebnis weist auf einen regen Grundstückhandel mit hohen Verkaufspreisen hin.

##### Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

#### 8. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Der Bericht mit den Anträgen der Geschäftsprüfungskommission ist auf Seite 23 des Geschäftsberichts. Franz Bärlocher, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, erläutert im Namen der Geschäftsprüfungskommission die Tätigkeit der neu zusammengesetzten GPK.

Die GPK hat die Geschäftsführung und die Jahresrechnungen 2016 der Verwaltung und der Technischen Betriebe Flawil geprüft. Für die Prüfungen der Jahresrechnungen wurde die Unterstützung der externen, fachkundigen Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers in Anspruch genommen. Ebenfalls fand im Jahr 2016 eine Prüfung durch das Amt für Gemeinden des Kantons St.Gallen statt.



Als Resultat dieser Prüfungen unterbreitet die GPK folgende beiden Anträge:

1. Es seien die Jahresrechnungen 2016 der Gemeinde Flawil und der Technischen Betriebe Flawil zu genehmigen.
2. Der Rechnungsüberschuss der Gemeinde Flawil von CHF 2'564'070.11 sei für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden.

Die Anträge der Geschäftsprüfungskommission sind wortgleich wie die Anträge des Gemeinderates.

#### Diskussion

Die Diskussion wird nicht genutzt.

#### 9. *Abstimmungen*

Der Versammlungsleiter stimmt über die Anträge einzeln ab:

- 1. Es seien die Jahresrechnungen 2016 der Gemeinde Flawil und der Technischen Betriebe Flawil zu genehmigen.**

Der Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission und des Gemeinderates wird ohne Gegenstimmen angenommen.

- 2. Der Rechnungsüberschuss der Gemeinde Flawil von CHF 2'564'070.11 sei für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden.**

Der Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission und des Gemeinderates wird grossmehrheitlich angenommen.



## **Traktandum 2** **Allgemeine Umfrage**

---

Gemeindepräsident Elmar Metzger weist darauf hin, dass in der allgemeinen Umfrage Fragen von allgemeinem Interesse aus dem Aufgabenbereich der Gemeinde oder Anträge und Begehren gestellt werden können, die in die Zuständigkeit der Bürgerversammlung fallen. Die Anträge in der allgemeinen Umfrage können nur beraten, zur Bearbeitung dem Gemeinderat überwiesen oder abgelehnt werden. Eine Behandlung von Anträgen in der allgemeinen Umfrage ist von Gesetzes wegen nicht möglich.

### Diskussion

Die allgemeine Umfrage wird nicht genutzt.

### *Einsprachen*

Zum Schluss macht Gemeindepräsident Elmar Metzger die Anwesenden darauf aufmerksam, dass sie jetzt wegen Verfahrensmängeln oder anderen Rechtsverletzungen an dieser Bürgerversammlung Einsprache erheben können. Die Einsprache ist Voraussetzung für eine spätere Beschwerde gegen die Bürgerversammlung. Der Versammlungsleiter stellt fest, dass keine Einsprachen erhoben werden.

Schliesslich dankt der Versammlungsleiter nochmals der Chorgruppe "FraueXang" sowie den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Teilnahme an der heutigen Bürgerversammlung. Ein Dank geht auch an die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und Schulrat sowie allen Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das grosse persönliche Engagement. Der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der Verwaltung, der Schule und der Technischen Betriebe dankt Elmar Metzger für die zuverlässige und pflichtbewusste Aufgabenerfüllung. Die Teilnehmenden der Bürgerversammlung werden herzlich zum anschliessenden Apéro im Foyer des Lindensaals eingeladen. Die Bürgerversammlung ist geschlossen.

Schluss: 20.50 Uhr

Flawil, 25. April 2017

**Für das Protokoll:**

Marc Gattiker  
Ratsschreiber



Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Protokolls bescheinigt:

Der Versammlungsleiter:

A handwritten signature in blue ink, consisting of several vertical strokes and a small loop at the end.

Elmar Metzger  
Gemeindepräsident

*Öffentliche Auflage dieses Protokolls: 9. bis 22. Mai 2017*